



Andreas Schendzielorz, Auschnippe 17, 37170 Uslar, Tel. + Fax  
05571/912115, E-Mail: Andreas.Schendzielorz@t-online.de

Bezirksschriftwart  
22.06.2016

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung der Bezirksversammlung des Schachbezirks III (Süd-niedersachsen) im Niedersächsischen Schachverband e. V. vom 18.06.2016

Sitzungsort: Hotel Landhaus Greene, Steinweg 5, 37574 Einbeck, OT Greene  
Sitzungszeit: 14:06 Uhr bis 18:15 Uhr  
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (Anhang 1)

### TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Holger Buck eröffnet die Sitzung der Bezirksversammlung und begrüßt die Teilnehmer. Weiterhin bedankt er sich bei den Vereinen des Schachbezirks III, dass diese so zahlreich erschienen sind.

### TOP 2: Totengedenken

Holger Buck nennt stellvertretend für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Schachfreunde die Namen Manfred Becker (SK Bad Harzburg) und Wichard von Alvensleben (SC Bad Salzdetfurth). Die Bezirksversammlung erhebt sich zum Gedenken an alle verstorbenen Schachfreunde im Schachbezirk III zu einer Schweigeminute.

### TOP 3: Grußworte der Gäste

Holger Buck begrüßt den NSV-Präsidenten und Bezirksvorsitzenden des Schachbezirks II, Michael S. Langer, sowie den Vorsitzenden der Schachjugend im Schachbezirk II, Jürgen Dannehr, als Gäste recht herzlich.

Michael S. Langer bedankt sich für die Einladung zur Teilnahme an der Bezirksversammlung und grüßt alle Anwesenden vom Niedersächsischen Schachverband. Er lobt den Schachbezirk III für die sehr gute Teilnehmerzahl der Vereine an dieser Bezirksversammlung.

Weiterhin führt er aus, dass er unter dem TOP 18 – Verschiedenes einen Überblick über den derzeitigen Diskussionsstand der Organisations- und Strukturreform im NSV geben wird. Abschließend bedankt sich Michael S. Langer bei allen Funktions- und Mandatsträgern für ihre für das Ehrenamt geleistete Arbeit und wünscht der Bezirksversammlung einen guten Verlauf.

### TOP 4: Ehrungen

In diesem Jahr sind keine Ehrungen vorzunehmen.



---

**TOP 5: Siegerehrung der Mannschaftsmeisterschaft**

Hartwig Hake ehrt die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften jeweils mit einer elektronischen Schachuhr DGT 2010. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Mannschaften:

Kreisklasse: SC Langelsheim, Kreisliga: SK Bad Harzburg 2, Bezirksklasse: SK Goslar und in der Bezirksliga: Hamelner SV 3.

**TOP 6: Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit**

Holger Buck stellt fest, dass 22 Vereine von 24 Vereinen anwesend bzw. durch Vollmachten vertreten sind. Dieses entspricht 82 anwesenden bzw. bevollmächtigten Stimmen. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksversammlung gemäß § 5 Abs. 7 der Satzung des Schachbezirks III gegeben. Die einfache Mehrheit beträgt 42 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit 55 Stimmen.

**TOP 7: Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung**

Aus der Bezirksversammlung werden keine Wünsche auf Änderung der Tagesordnung vorgebracht. Es gilt somit die vom erweiterten Bezirksvorstand aufgestellte Tagesordnung.

**TOP 8: Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2015**

Das Protokoll der Bezirksversammlung 2015 ist in der Schachzeitung Niedersachsen, Heft 08/2015, Seiten 14-15, veröffentlicht worden. Aus der Bezirksversammlung wird beantragt, die aktuelle Beitragsstaffel im Schachbezirk III noch mit in das Protokoll aufzunehmen und zu ergänzen (vgl. TOP 14 des Protokolls der Bezirksversammlung 2015). Die aktuellen Beiträge für die Jahre 2015 und 2016 belaufen sich auf:

Erwachsene 24,- €

Passive Mitglieder 12,- €

Jugendliche von 14 – 17 Jahren 12,- €

Jugendliche von 10 – 13 Jahren 6,- €

Kinder von 0 – 9 Jahren sind beitragsfrei

Mit dieser Änderung und Ergänzung wird das Protokoll der Bezirksversammlung 2015 bei 78 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 9: Rechenschaftsberichte des Vorstands**

Zu den vorgelegten Rechenschaftsberichten der Vorstandsmitglieder werden keine Anmerkungen gemacht.

**TOP 10: Kassenprüfungsbericht**

Die Kassenprüfer haben die Kassenführung des Bezirkskassierers vor der Bezirksversammlung geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die Kasse wurde seit der letzten Bezirksversammlung korrekt geführt.



### **TOP 11: Aussprache zu den Berichten aus den TOPs 9 und 10**

Aus der Bezirksversammlung wird nachgefragt, warum der strittige Fall KSV Rochade Göttingen nicht im Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden enthalten ist. Holger Buck nimmt dazu Stellung und bestätigt, dass es im Bezirksvorstand zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten gekommen ist. Er vertritt in diesem Zusammenhang die Auffassung, dass dieser Fall nicht in den Rechenschaftsbericht gehöre, da dieser nur intern im Bezirksvorstand erörtert wurde.

Weiterhin wird die Unterstützung durch die NSJ bezüglich der Bezirksjugendarbeit thematisiert und hinterfragt. Holger Buck verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass er mit dieser Entscheidung „Dampf aus dem Kessel“ nehmen wollte, aber jetzt auch keine weitere Vergangenheitsdarstellung vornehmen möchte. Die NSJ-Unterstützung läuft ohnehin aus, wenn die Bezirksversammlung einen neuen Bezirksjugendwart wählt.

### **TOP 12: Entlastung des Vorstands**

Aus der Versammlung wird beantragt, über die Entlastung der einzelnen Bezirksvorstandsfunktionen einzeln abzustimmen. Diesem Antrag wird zugestimmt. Die Einzelabstimmungen ergeben folgende Ergebnisse:

Bezirksvorsitzender Holger Buck: Bei 59 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen entlastet.

Stellvertretender Bezirksvorsitzender Manfred Tietze: Bei 8 Enthaltungen, 12 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen entlastet.

Bezirkskassierer Ralf Seehawer: Bei 1 Enthaltung und dem Rest Ja-Stimmen entlastet.

Bezirksspielleiter Hartwig Hake: Bei 7 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen entlastet.

Bezirkswertungsreferent Jörg Baars: Bei 6 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen entlastet.

Zurückgetretener Bezirksjugendwart Björn Rohde: Bei 45 Ja-Stimmen, 28 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen entlastet.

Bezirksschriftwart Andreas Schendzielorz: Bei 3 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen entlastet.

### **TOP 13: Wahlen, zu wählen sind**

- **Der Vorstand**
- **Das Bezirksschiedsgericht**
- **Ein Kassenprüfer (Harald Hünerberg scheidet aus)**
- **Delegierte für den NSV-Kongress**

Als Wahlleiter wird aus der Bezirksversammlung Peter Jürgens vorgeschlagen, der das Amt an Michael S. Langer übergibt. Michael S. Langer bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet die Bezirksversammlung um Kandidatenvorschläge für die Wahl des Bezirksvorsitzenden.



Holger Buck erklärt, dass er als Kandidat für die Wahl des Bezirksvorsitzenden nicht zur Verfügung steht. Peter Jürgens schlägt Manfred Tietze als Kandidaten für den Bezirksvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge aus der Bezirksversammlung werden nicht genannt. Manfred Tietze erklärt, dass er kandidiert und die Wahl annimmt, falls er gewählt wird. Daraufhin ergibt sich eine Diskussion um die Person und das Programm von Manfred Tietze.

Werner Freier hinterfragt das Programm, da seines Erachtens das Programm des Kandidaten wichtiger sei als die Person. Martin Sokor weist darauf hin, dass Manfred Tietze aufgrund des Rücktritts vom Bezirksvorsitz im Januar 2015 und der nachfolgenden Wahl zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden auf der außerordentlichen Bezirksversammlung am 13.02.2015 seines Erachtens als Kandidat für das Amt des Bezirksvorsitzenden nicht geeignet ist. Von Klaus Elborg wird thematisiert, wie in Zukunft die Bezirksjugendarbeit aussehen soll?

Im Folgenden stellt Manfred Tietze in kurzen Zügen sein Programm vor: In erster Linie geht es ihm um eine Befriedung im Bezirksvorstand und das wir „in Frieden unseren schönen Schachsport“ ausüben können. Er ist bereit ohne Vorbedingungen in Gespräche mit dem KSV Rochade Göttingen einzutreten, um in Zukunft wieder eine gedeihliche Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das anzubietende Veranstaltungsprogramm ergibt sich aus der Turnierordnung. Bezüglich der Aufgabenschwerpunkte des zukünftigen Bezirksjugendwarts sieht Tietze den Neuaufbau des Bezirksjugendkaders und die BJEM. Im Rahmen seiner Kandidatur bietet er der Bezirksversammlung Vorschläge für fast alle Vorstandsfunktionen an. Konkret sind dies: Vorsitzender Manfred Tietze, stellvertretender Vorsitzender Horst Erhardt Paulat, Bezirkskassierer Ralf Seehawer, Bezirksspielleiter Fabian Tenne, Bezirkswertungsreferent Jörg Baars und Bezirksschriftwart Hartwig Hake.

Claudia Markgraf beantragt die geheime Abstimmung nach § 8 Satz 2 GO des Schachbezirks III. Zur Vorbereitung und Durchführung der geheimen Wahl des Bezirksvorsitzenden wird ein Wahlausschuss bestehend aus Michael S. Langer, Peter Jürgens und Lars-Torge Klemme gebildet. Michael S. Langer erläutert das Wahlprocedere: Es wird je stimmberechtigten Verein ein Stimmzettel mit dem Kennzeichen „V“ (für Wahl des Bezirksvorsitzenden) verteilt. Die Stimmengewichte sind auf 1 heruntergerochen, so dass nach der Anzahl der Stimmzettel ausgezählt werden kann. Auf dem Stimmzettel kann jeweils „Ja“ = Stimme für Manfred Tietze, „Nein“ = Stimme gegen Manfred Tietze oder „Enthaltung“ = Stimme enthält sich angegeben werden. Nach der geheimen Abstimmung und Auszählung durch den Wahlausschuss gibt Michael S. Langer das Ergebnis der Abstimmung bekannt:

Abgegebene und gültige Stimmen 82. Davon 61 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 4 Stimmen Enthaltung. Damit ist Manfred Tietze nach § 10 Satz 1 GO des Schachbezirks III mit der notwendigen Mehrheit zum Bezirksvorsitzenden gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Daraufhin erklärt der 1. Vorsitzende des KSV Rochade Göttingen, Thomas Post, nach Handaufheben folgende Willensbestimmung: „Hiermit erklärt der KSV Rochade Göttingen den Austritt aus dem Schachbezirk III“. Sowohl er als auch die 2. Vorsitzende des KSV Rochade Göttingen, Irene Arbeiter, verlassen danach die Bezirksversammlung. Somit nimmt ab diesem Zeitpunkt 1 stimmberechtigter Verein mit 7 Stimmen weniger an der Bezirksversammlung teil. Mithin sind jetzt 21 Vereine von 24 Vereinen anwesend bzw. durch Vollmachten vertreten. Dieses entspricht 75 anwesenden bzw. bevollmächtigten Stimmen. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksversammlung gemäß § 5 Abs. 7 der Satzung des Schachbezirks III weiterhin gegeben. Die einfache Mehrheit beträgt jetzt 38 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit 50 Stimmen. Es besteht Einvernehmen, dass Michael S. Langer die weiteren Wahlen zum Bezirksvor-

# Niedersächsischer Schachverband e.V.

## Bezirk III (Süd-niedersachsen)



stand als Wahlleiter zum Abschluss bringt und die übrigen Wahlen in offener Abstimmung durchgeführt werden (vgl. § 8 Satz 1 GO des Schachbezirks III).

Zur Wahl des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden wird Horst Erhardt Paulat vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Horst Erhardt Paulat wird bei 5 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen als stellvertretender Bezirksvorsitzender gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zur Wahl des Bezirkskassierers wird Ralf Seehawer vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Ralf Seehawer wird einstimmig zum Bezirkskassierer gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zur Wahl des Bezirksspielleiters wird Fabian Tenne vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Fabian Tenne wird bei 3 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zur Wahl des Bezirkswertungsreferenten wird Jörg Baars vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Jörg Baars wird bei 11 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zur Wahl des Bezirksschriftwirts wird Hartwig Hake vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Hartwig Hake wird bei 5 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Vor der Wahl des Bezirksjugendwirts wird über eine Kooperation mit dem Schachbezirk II im Jugendbereich diskutiert. In diesem Zusammenhang wird von Manfred Tietze auch die Option ins Spiel gebracht, dass Jürgen Dannehr vom Schachbezirk II die Aufgaben des Bezirksjugendwirts im Schachbezirk III mit übernehmen kann. Jürgen Dannehr erklärt, dass er heute nicht zur Bezirksversammlung des Schachbezirks III gekommen ist, um als Bezirksjugendwart zu kandidieren, aber für eine Kooperation und Zusammenarbeit in der Bezirksjugendarbeit offen ist. Aus der Bezirksversammlung wird eine eigenständige Lösung des Schachbezirks III präferiert. Eigene Vorschläge aus der Bezirksversammlung werden nicht gemacht. In der Diskussion bildet sich das Meinungsbild heraus, dass der Bezirksvorstand diese Aufgabe mit übernehmen soll. Daraufhin schlägt Jörg Baars vor, dass Manfred Tietze die Aufgabe als Bezirksjugendwart in Personalunion mit übernehmen soll. Die Ämterhäufung ist nach § 6 Abs. 3 Satz 2 Satzung des Schachbezirks III ausdrücklich erlaubt. Manfred Tietze wird sodann bei 5 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen zum Bezirksjugendwart gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Michael S. Langer gratuliert allen Gewählten und formuliert den Wunsch, offen und fair miteinander umzugehen. Der neu gewählte Bezirksvorstand sollte die Chance für einen Neuanfang nutzen. Abschließend bedankt sich Michael S. Langer für die Übertragung der Wahlleitung für die Wahlen des Bezirksvorstands und übergibt die weitere Wahl- und Sitzungsleitung an den neu gewählten Bezirksvorsitzenden Manfred Tietze.

Manfred Tietze bedankt sich bei Michael S. Langer für die Wahlleitung und bei allen die ihn gewählt haben. Bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Holger Buck und Andreas Schendzielorz bedankt er sich für die ehrenamtlich geleistete Vorstandsarbeit.

Zu wählen sind drei Mitglieder des Bezirksschiedsgerichts für eine Amtszeit von drei Jahren. Vorgeschlagen wird die Wiederwahl en bloc. Andere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Die derzeitigen Amtsinhaber Peter Jürgens, Michael Schulz und Bernd Zimmer würden die



Wahl annehmen. Alle drei Kandidaten werden sodann einstimmig von der Bezirksversammlung gewählt und nehmen die Wahl an.

Neben Klaus Elborg muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, da Harald Hünerberg ausscheidet. Vorgeschlagen wird Holger Buck, der im Falle der Wahl das Amt annehmen würde. Holger Buck wird sodann bei 5 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen zum neuen Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

Abschließend sind 5 Delegierte für den NSV-Kongress (Termin 24.09.2016 ab 10:30 Uhr in Sottrum) zu wählen. Vorgeschlagen werden Michael Schulz, Bertold Egbringhoff, Peter Jürgens, Bernd Zimmer und Fabian Tenne. Alle 5 Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### **TOP 14: Festsetzung des Beitrags für das Jahr 2017**

Seitens des Bezirksvorstands wird aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen (Raummieten, Bewirtung etc.) für den Spielbetrieb eine Beitragsanpassung um + 2,- € je Mitglied beantragt. Die Diskussion in der Bezirksversammlung zeigt jedoch, dass mit dieser Erhöhung eine inhaltliche Weiterentwicklung des Schachs nicht umzusetzen ist. So ist für die Ausbildung und Jugendarbeit, Logistik, vernünftige Bezirksturniere und die Neuausrichtung des Kadertrainings ein erhöhter Finanzrahmen erforderlich. Von Jörg Baars wird abschließend die Erhöhung des Beitrags um 4,- € je Mitglied ab 2017 beantragt und zur Abstimmung gestellt.

Die Bezirksversammlung stimmt der Beitragserhöhung um 4,- € von 24,- € auf 28,- € je Mitglied ab 2017 mit 39 Ja-Stimmen bei 36 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zu. Die neue Beitragsstaffel im Schachbezirk III ab dem Jahr 2017 beträgt mithin:

Erwachsene 28,- €

Passive Mitglieder 14,- €

Jugendliche von 14 – 17 Jahren 14,- €

Jugendliche von 10 – 13 Jahren 7,- €

Kinder von 0 – 9 Jahren sind beitragsfrei

#### **TOP 15: Haushaltsplan 2017**

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 ist den Mitgliedern des Schachbezirks III mit den Versammlungsunterlagen übermittelt worden. Die unter TOP 14 beschlossene zusätzliche Beitragserhöhung (von 2,- € pro Kopf) ist im Haushaltsplanentwurf nicht enthalten. Aus der Bezirksversammlung wird vorgeschlagen, die zusätzlichen Beitragseinnahmen in einem zusätzlichen Haushaltspunkt „Förderung des Schachs“ zu verbuchen. Mit dieser Änderung und Ergänzung wird der Haushaltsplanentwurf 2017 zur Abstimmung gestellt. Bei 4 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen wird der Haushaltsplan mit der vorbezeichneten Änderung von der Bezirksversammlung genehmigt.

#### **TOP 16: Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben**

Es wird auf den Text zur Änderung der Satzung und der Begründung aus den übersandten Versammlungsunterlagen verwiesen. Manfred Tietze erläutert noch einmal die Hintergründe



und die Motivation der Satzungsänderung auf Grundlage des aktuellen Falles KSV Rochade Göttingen und der Person Thomas Post. Die derzeitige Satzungsregelung lässt in § 3 Abs. 2 Bst. b Satzung des Schachbezirks III bei Fehlverhalten oder Verstoß eines Mitglieds gegen die Satzung bzw. bei schwerwiegenden Verstoß gegen die Interessen des Schachbezirks III als Sanktionsmaßnahme nur den Ausschluss des Mitglieds (Vereins) aus dem Schachbezirk III zu. Der Bezirksvorstand wünscht sich ein abgestuftes Sanktionsinstrumentarium in der Satzung, um in Zukunft angemessen auf derartige Vorkommnisse reagieren zu können. Auf Basis der Satzungsregelung des DSB ist daher mit redaktionellen Änderungen und Anpassungen der vorliegende Satzungsänderungsantrag formuliert worden.

Die nachfolgende Diskussion hinterfragt, ob eine solche Satzungsänderung überhaupt notwendig ist, da der aktuelle Fall nach langer Zeit der erste dieser Art sei. Darüber hinaus wird auf die Problematik verwiesen, ob und inwieweit diese Satzungsregelung auch in den Mitgliedsvereinen eingeführt werden müsse, da die Mitglieder des Schachbezirks III ja nur die jeweiligen Vereine sind (Unmittelbare und mittelbare Mitglieder im Schachbezirk III).

Die nachfolgende Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 34 Ja-Stimmen. Damit ist der satzungsändernde Antrag des Bezirksvorstands von der Bezirksversammlung abgelehnt, da die notwendige Zweidrittel-Mehrheit von 50 Stimmen nicht erreicht wurde.

#### **TOP 17: Weitere Anträge**

Es wird auf den Text zur Änderung der Bezirksturnierordnung mit den entsprechenden Begründungen aus den übersandten Versammlungsunterlagen verwiesen. Holger Buck geht auf die Motivation zur Änderung der Bezirksturnierordnung anhand der einzelnen Beispiele ein. Die nachfolgende Diskussion und Abstimmung ergeben folgende Ergebnisse:

Zu Punkt 1.6.1 BTO: Die vorgeschlagene Änderung wird mit 65 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

Zu Punkt 1.6.2 BTO: Die vorgeschlagene Änderung wird mit 49 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Zu Punkt 1.6.3 BTO neu: Die vorgeschlagene Ergänzung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2.9 BTO: Bei der vorgeschlagenen Änderung werden die Worte „ohne G4“ gestrichen. Diese neugefasste Änderung wird mit 56 Ja-Stimmen angenommen. Der vorgeschlagene Zeitinkrement-Regelung für die Bezirksliga ab der Saison 2017/18 wird mit 44 Ja-Stimmen, bei 21 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen zugestimmt.

Zu Punkt 3.2 BTO: Die vorgeschlagene Änderung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.1 BTO neu: Die vorgeschlagene Ergänzung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5.1 BTO neu: Die vorgeschlagene Ergänzung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6.1 BTO neu: Die vorgeschlagene Ergänzung wird bei 4 Gegenstimmen und dem Rest Ja-Stimmen angenommen.

Zu Punkt 7.1 BTO: Die vorgeschlagene Änderung wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2.8.3 BTO neu (Änderungsantrag des SC Bad Salzdetfurth): Die vorgeschlagene Ergänzung wird einstimmig angenommen.



**TOP 18: Verschiedenes**


Jörg Baars weist auf die Bad Harzburger Schachtage hin, die vom 11.-15.10.2016 stattfinden. Das Turnier ist momentan bereits zur Hälfte ausgebucht.

Michael S. Langer informiert die Bezirksversammlung über den derzeitigen Diskussionsstand der Organisations- und Strukturreform im NSV im Rahmen eines Vortrags. Die entsprechende Powerpoint-Präsentation steht demnächst auf der NSV-Webseite zur Verfügung.

**TOP 19: Schlusswort**

Manfred Tietze bedankt sich bei allen Anwesenden für eine harmonische Versammlung und schließt die Bezirksversammlung mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise.

Für die Richtigkeit des Protokolls (FdRdP):

  
Andreas Schendzielorz  
Schriftwart Schachbezirk III (Süd-niedersachsen)